

Hospizverein startet mit einem neuen Angebot für Trauernde:

Auf der „Zuhörbank“ ins Gespräch kommen – vielleicht auch Trost finden

Wolfenbüttel. Im Hospizverein Wolfenbüttel gibt es 16 ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen. Die Nachfrage können sie kaum bewältigen. Immer mehr Menschen kommen zum monatlichen Trauercafé oder nehmen an den Spaziergängen „Trauer in Bewegung“ teil. Daneben gibt es Begleitungen in festen Gruppen oder auch in Einzelgesprächen. Jetzt ist ein weiteres Angebot hinzugekommen: Auf dem Hauptfriedhof Lindener Straße ist eine neue Bank aufgestellt worden – die „Zuhörbank“. Auf der Rückenlehne ist zu lesen: „Bitte setzen Sie sich gern dazu.“ (Gräberfeld 48)

Die Initiative zu dieser Bank geht auf die Ehrenamtlichen im Trauerbereich des Hospizvereins zurück. Tatiana Döring leitet als Koordinatorin die Projekte für Trauernde. Sie weiß: „Menschen, die einen Nahestehenden verloren haben, fühlen sich in ihrer Trauer verlassen und allein. Oft tut es einfach gut, wenn sie sich mit anderen austauschen können, die ebenfalls eine Verlusterfahrung gemacht haben.“

Vielen Menschen im Umfeld von Trauernden fällt es schwer, über Tod und Trauer zu sprechen. Diesen Themen fühlen sie sich nicht gewachsen. Sie sind hilflos,

wissen nicht, was sie sagen sollen. Der Friedhof kann vielleicht eine Brücke schaffen. Er ist ein Ort, an dem Trauer sein darf, ein Ort der Erinnerung. Hier können Menschen ihren Verstorbenen nahe sein – und sich so zeigen,

Trauerbegleiterinnen, wünscht: „Diese Bank soll vor allem ein Ort des Austauschs sein. Wer sich dort hinsetzt, freut sich auf einen Menschen, der sich dazusetzt. Gemeinsam schweigen oder miteinander reden – was passt, wird



Ein Ort der inneren Sammlung – immer auch mit Einladung zum Austausch. Das Friedhofsamt hat die Initiative des Hospizvereins gern aufgegriffen und einen besonders schönen Platz für die „Zuhörbank“ zur Verfügung gestellt. Foto: Heidemarie Wypich

wie ihnen gerade zumute ist. An dieser Stelle wird aber immer auch neu die Eindringlichkeit des Abschieds bewusst.

Die „Zuhörbank“ lädt zum Verweilen und Innehalten ein. Sie ist für alle Besucher des Friedhofs da. Heidemarie Wypich, eine der

sich ergeben.“ Und man kann jederzeit auch wieder aufstehen und weitergehen ...

Informationen über den Hospizverein Wolfenbüttel und seine Angebote finden sich in der Box an der Rückseite der Bank oder über den QR-Code.